

Pressemitteilung 011-2021

29.06.2021

Neu-Ulm – Für Menschen mit Behinderung ist der Berufsweg immer wieder mit Hürden verbunden. Die Beratung Arbeit der Lebenshilfe Donau-Iller steht deshalb bei allen Fragen zur Seite. Im Zentrum für Arbeit und Bildung ist die richtige Kompetenz versammelt: Vom Erstgespräch über die Orientierungsphase bis zum Berufsalltag begleiten die Lebenshilfe-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nun können die Beratungsgespräche und beruflichen Fortbildungen in modernen freundlichen Räumen stattfinden. Die Umbaumaßnahmen in der Nelsonallee 6 in Neu-Ulm sind fast abgeschlossen.

In einer ansprechenden Sitzecke nimmt Steffen Fruhriep Platz. Eine Tafel zeigt die Einsatzorte von Klienten der Lebenshilfe Donau-Iller, die außerhalb der Werkstätten arbeiten. Rund 75 Personen begleiten die Mitarbeiter des Zentrums für Arbeit und Bildung in der Region Donau-Iller auf Arbeitsplätzen des allgemeinen Arbeitsmarktes. Das Angebot zur Beratung besteht seit 2018 und wird gern angenommen. Carolin Breitenbach und Barbara Ludwig kennen sich mit den Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten aus. Im Beratungsgespräch ermitteln sie den Bedarf und so konnten sie auch gemeinsam mit Steffen Fruhriep den richtigen Weg einschlagen.

Das Zentrum für Arbeit und Bildung gehört zu den Werkstätten der Lebenshilfe Donau-Iller und dient als Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen mit Einschränkungen, die auf der Suche nach einem sicheren Arbeitsplatz sind. Auch Steffen Fruhriep folgte einer Empfehlung und wandte sich an die Beratung Arbeit. Sicherheit gab ihm, dass immer ein Ansprechpartner da ist, an den er sich bei Problemen oder Fragen wenden kann.

Steffen Fruhriep fühlt sich seit dem ersten Gespräch sehr wohl. Er startete mit dem Eingangsverfahren, um den bestmöglich auf ihn abgestimmten Arbeitsplatz zu ermitteln. In dieser Zeit durchläuft er verschiedene Bereiche mit unterschiedlichen Arbeiten und besucht geeignete Fortbildungen. Momentan arbeitet er im Inklusionsunternehmen ADIS. Zu seinen Aufgaben gehört das Bohren, die Qualitätskontrolle und zuletzt das Verpacken. „Ich brauche Bewegung bei der Arbeit“, erklärt Steffen Fruhriep, was ihm wichtig ist. An das Eingangsverfahren kann eine Tätigkeit in der Werkstätte, im Inklusionsunternehmen oder auf einem Außenarbeitsplatz in einem lokalen Unternehmen anschließen.

Die Gebäude in der Nelsonallee bekommen noch den letzten Schliff. Einige Kleinigkeiten, die zur Fertigstellung fehlen, werden voller Vorfreude auf ein renoviertes Haus vorgenommen. Ein neuer Schulungsraum wurde eingebaut, welcher mit moderner Technik ausgestattet ist. Helle freundliche Farben schaffen eine angenehme Umgebung für zukünftige Schulungen und Seminare. „Die neue moderne Einrichtung bietet eine gute Atmosphäre um Menschen mit Behinderung in die Arbeit zu begleiten“, freut sich Theresia Baumann, Leiterin des Zentrums für Arbeit und Bildung.

Infobox:

Beratung Arbeit
Nelsonallee 6
89231 Neu-Ulm

0731 / 92268 344
beratung-arbeit@lhdi.de

Kontakt

Sonja Ruprecht
Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Lebenshilfe Donau-Iller e.V.
Finninger Straße 33
89231 Neu-Ulm

0731 / 922 68-115
0170/222 39 73

s.ruprecht@lhdi.de
www.lebenshilfe-donau-iller.de